

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Stellv. Pressesprecher
Dr. Jörg Nickel

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0178/28 49 591

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 702.10 / 26.11.2010

Brennelementesteuer: Keine Vereinbarung bei Adventskaffee und Keksen

Zur Einigung über eine Beteiligung der Länder an der Brennelementesteuer erklärt der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Robert Habeck**:

Wenn die Einnahmeausfälle von Ländern und Kommunen durch die steuerliche Absetzbarkeit der Brennelementesteuer tatsächlich kompensiert würden, wäre das eine gute Nachricht. Extrageld für Schleswig-Holstein bedeutete dies natürlich nicht. Aber immerhin würde so verhindert, dass sich die Bundesregierung auf Kosten von Ländern und Kommunen gesund stößt.

Nun können wir nur hoffen, dass die Landesregierung nicht wieder die Vereinbarung bei Adventskaffee und Keksen abschließt, wie bei dem legendären Treffen von den Herren Carstensen und Kubicki mit Bundeskanzlerin Merkel. Damals wurde Schleswig-Holsteins Zustimmung für die „Mövenpick-Steuersenkung“ durch eine Zusage von 100 Millionen Euro für Bildungsinvestitionen erkaufte. Auf das Geld warten wir noch heute.

Aber es ist mehr als enttäuschend, dass sich der Bundesrat in der Diskussion um die Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke auf ein Geschacher um Finanzen beschränkt. Die Laufzeitverlängerung verlängert das Risiko, dem wir alle durch die unverantwortliche Atomenergie ausgesetzt sind. Abgesehen davon wird die mittelständische Wirtschaft in Schleswig-Holstein geschädigt, da die vielen Unternehmen der Erneuerbaren Energien nun um ihre Zukunftsinvestitionen bangen müssen.
